

STADT ERFTSTADT
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
Margret Leder
Rathaus, Holzdamm 10
50374 Erftstadt - Liblar



INFO-NR.
Le163/09.12.2008

Telefon: (02235) 409-306
Telefax: (02235) 409-565
e-mail: margret.leder@erftstadt.de

Jugendliche bauen ihre Hütte selber

Am Blessemer Lichweg, gleich neben dem Bolzplatz, haben die Jugendlichen in Lechenich nun einen Platz wo sie sich treffen können und niemanden stören. Das Grundstück hat ihnen die Stadt überlassen. Für den Bau einer regenfesten Grillhütte hat das Land einen Zuschuss in Höhe von 13.500 Euro aus den Fördermitteln für „Betreten erlaubt“ Projekte 2008 bewilligt. 1000 Euro hat zudem die AHAG gespendet.

Demnächst können die Jugendlichen sich regelmäßig in der Holzhütte treffen und Feste feiern. Noch bis Ende Dezember laufen die Arbeiten, die die jungen Leute selber ausführen. Bauleiter Michael Heimbach vom Eigenbetrieb Immobilienwirtschaft gibt wichtige Tipps und begleitet die Bauausführung.

Benjamin Küppers, der seitens Mobilé gemeinsam mit Kollegin Natalja Koop das Projekt begleitet, weiß, wie wichtig es ist Jugendliche zu beteiligen: „Sie haben viel Arbeit in den Bau der Hütte gesteckt und werden sie daher pfleglich behandeln.“ Es ist angedacht, dass die Jugendlichen ihre Hütte später in Absprache mit der mobilen Jugendarbeit der Stadt selbst verwalten. Im Frühjahr wird der Außenbereich dann noch gestaltet. Obwohl die nächsten Anwohner 170 Meter entfernt liegen, wird ein Lärmschutzwall mit Unterstützung des Lechenicher Gartenbauvereins errichtet. Für die Sommermonate wird noch eine Terrasse angelegt.

Dieser Platz am Ortsrand von Lechenich soll den Jugendlichen eine Alternative zu ihrem bisherigen Treffpunkt am Lechenicher Markt bieten. Dort war es zwischen den Geschäftsleuten und Kunden immer wieder zu Problemen gekommen. Doch auch auf dem Lechenicher Marktplatz wurde für die Jugendlichen ein eigener Platz gefunden. Drei neue Bänke stehen inzwischen auf dem Lechenicher Marktplatz. Sie stehen zur Straße gewandt, in der Nähe der Bushaltestelle „Marktplatz“, bei der man sich bei Regen auch unterstellen kann. Von den Geschäften sind die neuen Bänke soweit entfernt, dass

deren Eingänge auch dann nicht blockiert sind, wenn die Clique mit 20 Jugendlichen komplett versammelt ist.



Symbolisch wurde jetzt bereits der letzte Nagel von Jugenddezernent Volker Erner in Beisein des Bauleiters Michael Heimbach (Mitte) und des Ortsbürgermeisters Hans Oberhofer in die Hütte geschlagen.